Objekttyp:	FrontMatter
Zeitschrift:	Schweizerische Bauzeitung
Band (Jahr): Heft 7	39/40 (1902)
PDF erstellt	am: 24.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Abonnementspreis: Ausland... Fr. 25 per Jahr Inland..., 20,,

Für Vereinsmitglieder:
Ausland...Fr. 18 per Jahr
Inland..., 16 ,, ,, Inland..., 16 ,, ,, sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

Insertionspreis: Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts. Hauptitelseite: 50 Cts. Inserate

nimmt allein entgegen: Die Annoncen - Expedition

RUDOLF MOSSE RUDULF MUSSE in Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Koln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bª XL.

ZÜRICH, den 16. August 1902.

Von einer

Ersten Zentralheizungsfabrik der Schweiz

wird zu baldigem Eintritt ein theoretisch und praktisch durchaus erfahrener

Heizungsingenieur mit Hochschulbildung

gesucht, welcher mit allen Heizungssystemen vertraut ist und ganz selbständig arbeiten kann.

Nur Reflektanten auf dauernde Stellung wollen sich melden. Gefl. Offerten mit Angabe des Bildungsganges, bisheriger Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüchen unter Z T 5869 an die Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Konkurrenz-Eröffnung

Die Ortsgemeinde Müllheim eröffnet hiermit Konkurrenz über die Erstellung einer öffentlichen Acetylenbeleuchtungs-Anlage, umfassend:

1. Das Gasereigebäude.

2. Einen Gasometer von 40 m3 Inhalt, sowie die nötigen Entwicklungs- und Reinigungs-Apparate.

Das Liefern und Legen des Röhrennetzes, ca. 3000 m von 125-40 mm Lichtweite inkl. die Formstücke. 4. Die nötigen Hauszuleitungen u. Hausinstallationen.

5. Die Lieferung der Gasuhren.

Eingaben sind bis 20. August abhin an den Präsidenten der Beleuchtungskommission, Hrn. Vorsteher Pfister zu richten.

Nähere Auskunft erteilt inzwischen bereitwillig

Das Aktuariat der Beleuchtungskommission.

Es werden zur Konkurrenz folgende Arbeiten zur Ausführung des Rohbaues ausgeschrieben:

a. Maurerarbeiten,

b. Zimmerarbeiten.

Pläne, Bauvorschriften und Eingabeformulare können beim röm. kath. Pfarramte in Niedergösgen eingesehen werden.

Eingabefrist bis 26. August 1902. "Kirchenbau-Offerten sind verschlossen, mit der Aufschrift Niedergösgen" an das röm. kath. Pfarramt einzusenden.

Die Baukommission.

DiplolithplattenfabrikA.-G. Dietikon-Zürich

empfiehlt ihr vorzügliches Produkt als Belag von Fahrstrassen, Trottoirs, Terrassen und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken jeder Art, sowie Korridorbelag für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. Diplolithplattenbelag ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit. Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen

bereitwilligst zur Verfügung. In der Schweiz verlegt bis Ende Juni 1901: 27 000 m^2 .

Zur Fabrikation in der Schweiz einzig berechtigt.

Infolge Aenderung der Dessins gebe ich mehrere grössere und kleinere Partien

osaikplat

ganz billig ab, partieweise oder auch in kleinen Quantitäten.

A. Werner-Graf, Mosaikplattenfabrik in Winterthur.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica), Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

■ Verblendsteine ■

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M. 80g. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Ladenständer. -

Prima Schlackenwolle Dekor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: Eugen Jeuch in Basel.

Naturmuster und Preiscourant zu Diensten.

CONCOURS pour un bâtiment d'Archives à Neuchâtel.

Un concours est ouvert parmi les architectes Suisses ou domiciliés en Suisse pour la construction du bâtiment des Archives de l'Etat de

On peut demander le programme au Département des Travaux publics, au Château de Neuchâtel.

Le Conseiller d'Etat, Chef du Département des Travaux publics : Frédéric Soguel.

Neuchâtel, le 1er août 1902,



erhellen halbdunkle Räume durch Tageslicht. Kellerbeleuchtung durch Einfall-Lichte. Für beste Lichtausnutzung fordere man unsere kostenlosen Voranschläge. Broschüren u. amtliche Berichte über Lichtwirkung gratis und franko durch das

Deutsche Luxfer-Prismen Syndikat G. m. b. H. Berlin S

Ritterstrasse Nr. 26. Fabriken in **Berlin** und **Bodenbach a. E.** Alleinverkäuser für die Ostschweiz:

Rob. Looser, Zürich V,

Konkordiastr. 22, beim Römerhof. Telephon 652.